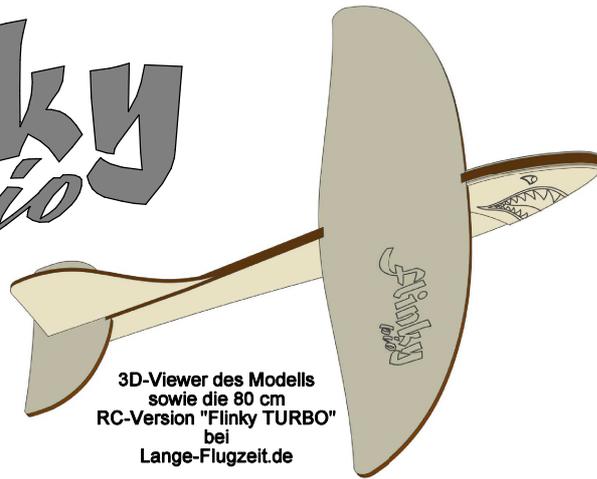
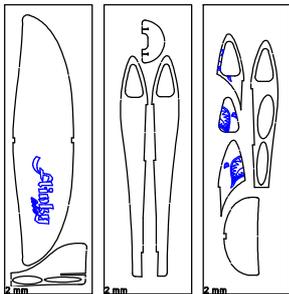


Flinky

ein Balsa-Wurfgleiter
von Hilmar Lange

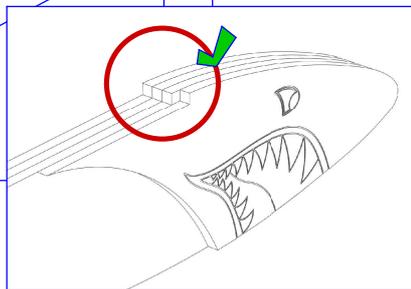
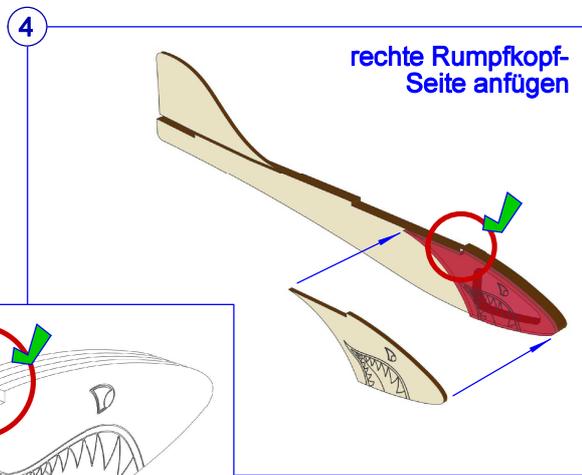
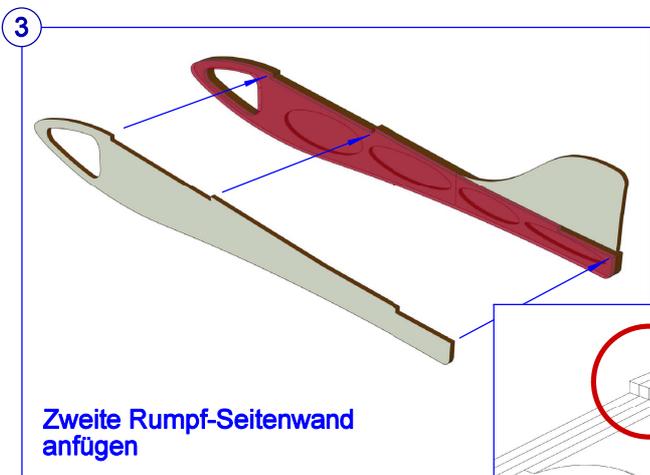
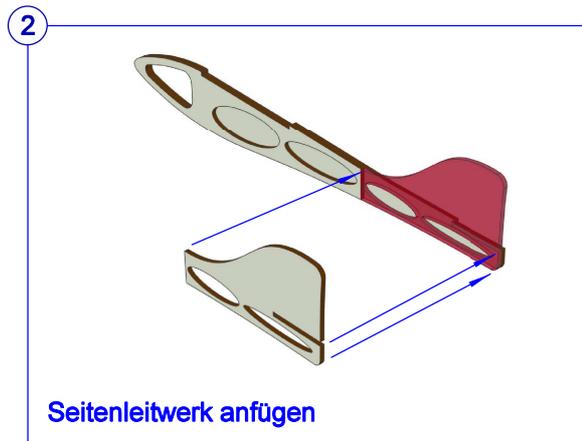
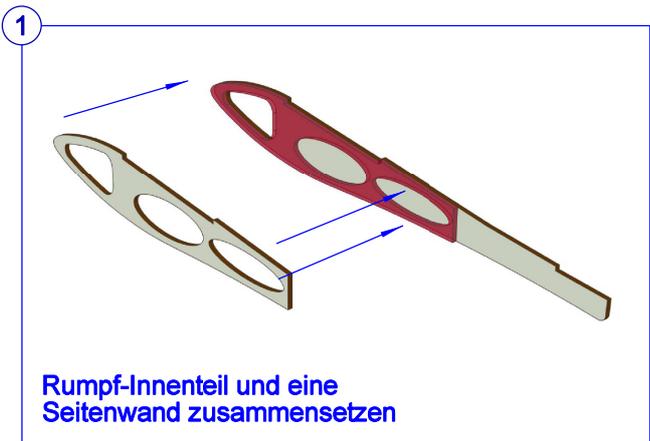


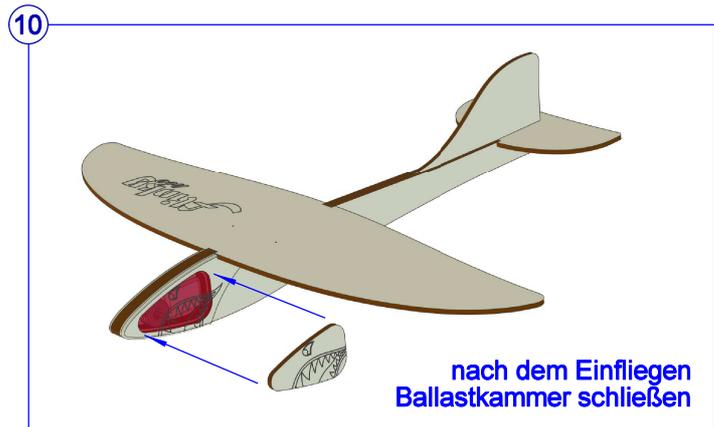
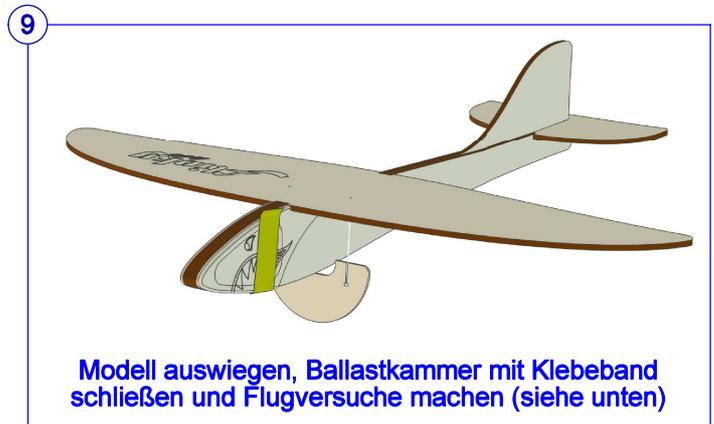
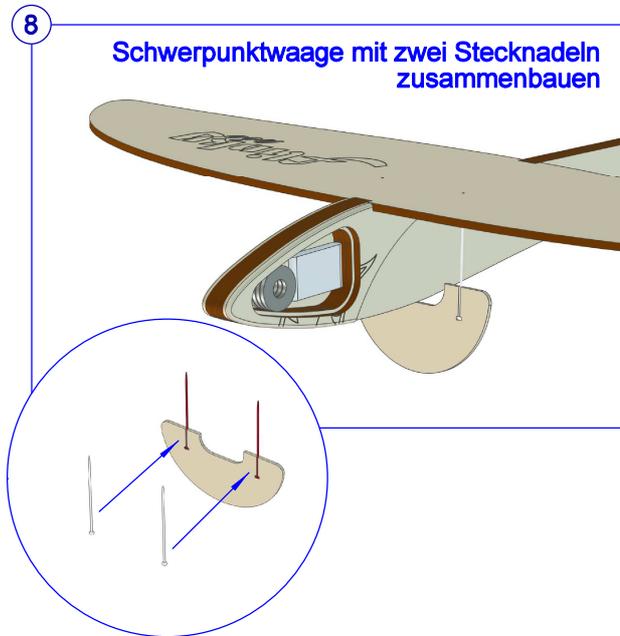
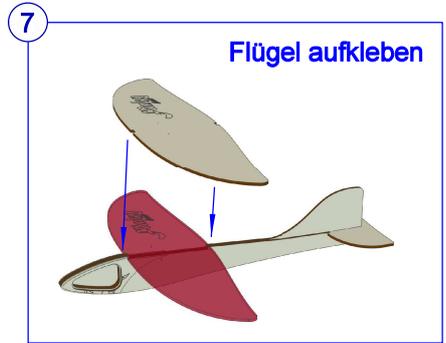
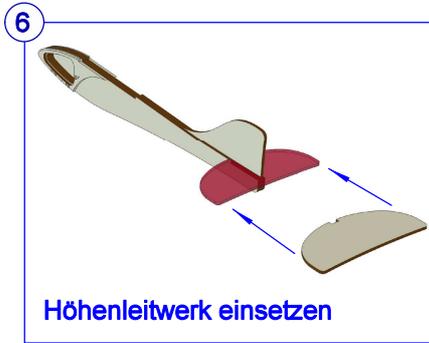
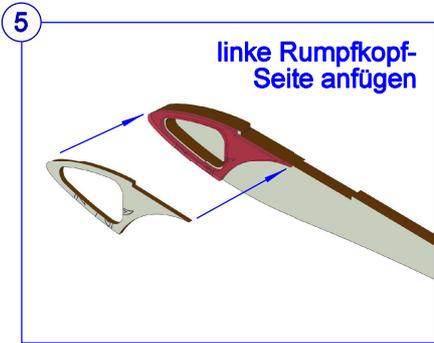
Spannweite: 29 cm



Benötigt wird:

- 1 Brettchen 2 mm Balsaholz, mittelhart, aufgeteilt in 3 Teile à 33 x 10 cm
- als Klebstoff eignen sich: Sekundenkleber / UHU Hart / Weißleim
- etwas Klebeband
- als Ballast: Bleikügelchen oder kleine Unterlegscheiben o.ä.

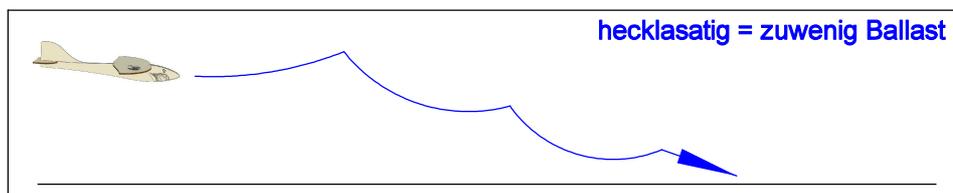
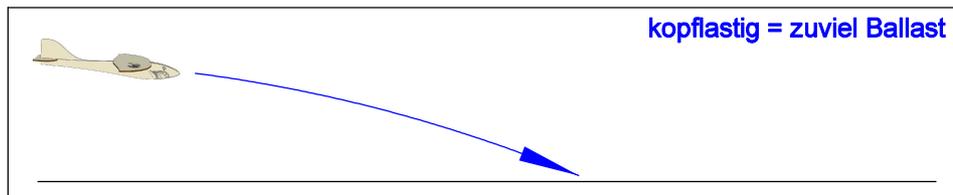
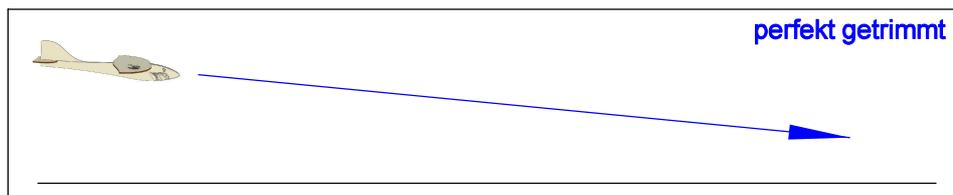




Einfliegen des Modells:

Wenn Flinky-BIO gut eingestellt ist, fliegt er in einem flachen Gleitwinkel ohne zu pumpen geradeaus.

Wirft man ihn feste mit schräggestellten Flügeln nach oben, dann kehrt er nach einer hochgezogenen Kurve wieder zum Werfer zurück.



Die Feineinstellung der Ballastmenge muss im Fluge erfolgen, nur locker geworfen. Deshalb wird die Ballastkammer zunächst nur provisorisch mit etwas Klebeband verschlossen.

Erst wenn die Flugeigenschaften stimmen, wird die Ballastkammer zugeklebt.

Lose klappernde Gewichte sollten dabei vermieden werden. Notfalls vor dem Verkleben die Ballastkammer mit Papiertüchlein stopfen.

Wichtig: nach dem Einfliegen darf keine Farbe aufgebracht werden, weil sich dadurch der Schwerpunkt verschiebt. Ein eventuelles Bemalen muss daher vorher erfolgen.